K4-131 Wahlprogramm Kapitel 4: Freies Berlin!

Antragsteller*in: Clara Herrmann (KV Friedrichshain-Kreuzberg)

Änderungsantrag zu K4

Von Zeile 131 bis 133:
~~Auch in Berlin steigt die Bedrohung durch Rechtsextreme und radikale Islamisten. Egal in wessen Namen:~~ Wir stellen uns Rechtspopulismus und Rechtsextremismus konsequent in den Weg. Menschenfeindliche Hetze, ob im Internet oder auf der Straße, ist der Nährboden für Hass und rechte Gewalt. Das Ausmaß rechtsextremer und rassistischer Gewalt in Berlin ist erschreckend hoch und hat ein dramatisches Niveau erreicht. Neonazis und Rassisten organisieren und radikalisieren sich zunehmend. Rechte Gewalt darf nicht verharmlost werden. Behörden müssen rechtsextreme Straftaten konsequent verfolgen, die Opfer besser schützen und die Zivilgesellschaft weiter stärken! Bei uns haben Gewalt und Menschenfeindlichkeit keinen Platz. Zivilcourage und politische Bildung, Prävention, eine weltoffene Großstadtpolizei und moderne

Begründung

Rechte Gewalt muss deutlicher und konkreter benannt werden. Auch der Zusammenhang zwischen rechter Hetze und rechter Gewalt darf nicht unerwähnt bleiben.

Unterstützer*innen

Anja Schillhaneck (Abteilung Wissenschaft); Pascal Striebel (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Vasili Franco (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Benedikt Lux (KV Steglitz-Zehlendorf); Werner Heck (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Carola Scheibe-Köster (KV Neukölln); Tobias Balke (KV Charlottenburg-Wilmersdorf); Claudia Barthel (KV Steglitz-Zehlendorf); Sascha Taschenberger (KV Charlottenburg-Wilmersdorf); Jochen Biedermann (KV Neukölln); Tim Lüddemann (KV Kreisfrei, GRÜNE JUGEND Berlin); Thomas Weigelt (KV Friedrichshain-Kreuzberg)